



Pressemitteilung

Universitätspreis für Hector Stiftung II

Universität Tübingen würdigt Engagement der Weinheimer Stiftung – Großzügige Förderung für Bildungsforschung, Hochbegabte und KI-Standort Tübingen

Dr. Karl Guido Rijkhoek
Leiter

Antje Karbe
Pressereferentin

Telefon +49 7071 29-76788
+49 7071 29-76789

Telefax +49 7071 29-5566
karl.rijkhoek[at]uni-tuebingen.de
antje.karbe[at]uni-tuebingen.de

www.uni-tuebingen.de/aktuell

Tübingen, den 18.10.2023

Die Universität Tübingen hat am Mittwoch den Universitätspreis 2023 an die Hector Stiftung II verliehen. Beim Festakt zum Dies Universitatis, dem traditionellen Semesterbeginn, überreichte Rektorin Professorin Karla Pollmann die Auszeichnung und würdigte das langjährige Engagement der Stiftung für die Förderung von Wissenschaft und Forschung. Die Laudatio hielt Professor Bernd Engler, ehemaliger Rektor der Universität.

„Mit ihrem Gespür für zukunftsweisende Themen und ihrer äußerst großzügigen finanziellen Unterstützung hat die Hector Stiftung II immer wieder wichtige Akzente für die Profilbildung der Universität und des Standorts Tübingen gesetzt“, sagte Prof. Dr. Karla Pollmann. Erfolgreiche Verbindungen von privater Förderung und öffentlicher Forschung dienten auch dazu, die richtigen Weichen für den Wissenschaftsstandort Deutschland zu stellen.

So wurde dank der Unterstützung der Stiftung das Hector Institut für Empirische Bildungsforschung (HIB) 2014 an der Universität Tübingen gegründet. Mit 7,5 Millionen Euro förderte die Hector Stiftung II die Startphase des Instituts und sagte schließlich für den Zeitraum 2021-2030 weitere 19 Millionen Euro zu. Im Hector Institut für Empirische Bildungsforschung erforschen rund 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler empirisch die Qualität von Bildungsangeboten und Bildungsprozessen.

Zusätzlich finanziert die Stiftung im HIB die Begleitforschung zu den Hector Kinderakademien, mit der sie bereits seit 2010 begabte Kinder im Grundschulalter unterstützt. Heute können Schülerinnen und Schüler Angebote aus insgesamt 68 Kinderakademien wahrnehmen, unter Trägerschaft des baden-württembergischen Kultusministeriums.

Auch die Gewinnung von Spitzenforscherinnen und -forschern im Bereich der künstlichen Intelligenz liegt der Hector Stiftung II am Herzen: Mit einer großzügigen Finanzierung von 100 Millionen Euro wird am Standort

Tübingen und im Umfeld des Cyber Valley Ökosystems das Ellis-Institut (Europäisches Laboratorium für Lernende und Intelligente Systeme) aufgebaut, welches eine auf europäischen Werten aufbauende Weiterentwicklung der Künstlichen Intelligenz zum Ziel hat.

Die Hector Stiftung II wurde 2008 von dem Ehepaar Dr. h. c. Hans-Werner Hector und Josephine Hector in Weinheim gegründet. Sie ist eine Ergänzung der bereits seit 1995 bestehenden H.W. & J. Hector Stiftung zu Weinheim und fördert unter anderem die Gewinnung von Spitzenkräften in der Forschung, Medizinische Forschung und hochbegabte Kinder, Studierende und Graduierte in den mathematischen, technischen und naturwissenschaftlichen Fächern.

Website: <https://www.hector-stiftung.de/die-stiftungen/hector-stiftung-ii/>

Kontakt:

Antje Karbe

Universität Tübingen

Hochschulkommunikation

Telefon +7071 29-76789

antje.karbe[at]uni-tuebingen.de